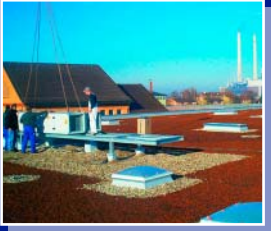
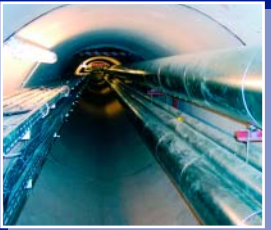


SCHETTER [Konkret]

Wir wünschen Ihnen ein
glückliches Jahr 2004!



**Täglich frisch:
C+C-Markt Heilbronn** S. 2



**Aufgewärmt:
Erweiterte Heizanlage bei Beru** S. 2



**In Rekordzeit:
Stihl Entwicklungszentrum
Waiblingen** S. 3

Nr. 7 – Januar 2004

Editorial

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

was wäre ein Unternehmen wie Schetter ohne hervorragend eingespielte, erfahrene Teams? Sieben bestens ausgebildete Mannschaften geben bei uns täglich ihr Bestes für die Kunden. In den diesjährigen Ausgaben von „Schetter konkret“ möchten wir sie Ihnen in Kurzform mit einem aktuellen Projekt vorstellen. Apropos, sorgen Sie doch dieses Jahr rechtzeitig für den Sommer vor! Noch können Sie bei Klimaanlage die „Winterpreise“ nutzen – viele Hersteller haben ab April bereits Preiserhöhungen angekündigt. Sprechen Sie einfach mit uns darüber. Doch nun wünsche ich Ihnen erst einmal einen guten Start ins neue Jahr und viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Dipl.-Ing. Markus Schetter
Geschäftsführender Gesellschafter



Winter-Angebot:

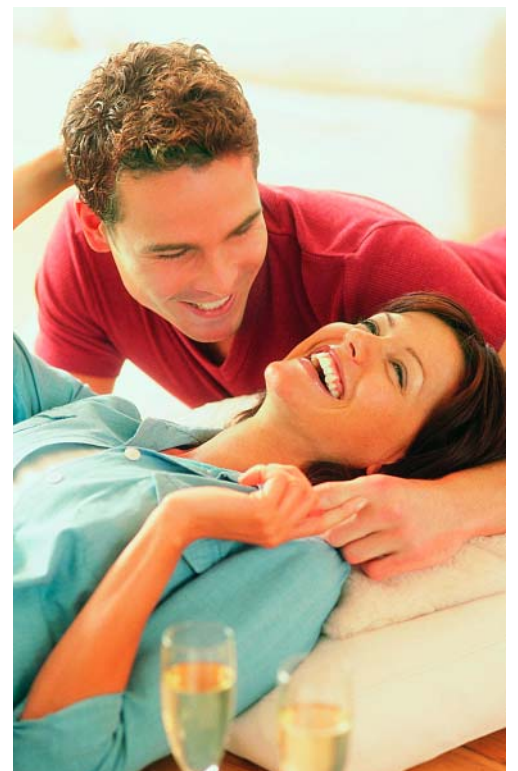
Heizkesseltausch inkl. 4 Jahre Wartung

Der Gesetzgeber und die Umwelt wollen es so: In diesem Jahr läuft die Frist für so manche betagte Heizungsanlage endgültig ab. Dann heißt es sanieren und den Kessel gegen ein neues und umweltgerechtes Modell eintauschen.

Die gute Nachricht: Bei Schetter bekommen Sie in dieser Hinsicht noch **bis zum 31. März 2004** deutlich mehr fürs Geld. Denn wenn wir bei Ihnen bis zu diesem Termin einen neuen, modernen Kessel installieren, spendieren wir Ihnen **ohne Extrakosten vier Jahre Heizungs-Wartung**. Dieses zeitlich begrenzte Angebot gilt für alle Anlagen bis 50 kW.

Dass Sie es während des Heizungstauschs auch im Winter mollig warm haben, können wir Ihnen garantieren. Denn unsere mobile Heizstation sorgt dafür, dass sie vom Kesseltausch praktisch nichts „spüren“. Sollte es dennoch kalt werden, bezahlen wir Ihnen für diese Zeit einen Hotelaufenthalt. Versprochen.

Übrigens, ein Kesseltausch lohnt sich in jedem Fall: Sie nutzen die Energie effektiver (und sparen dadurch bis zu 30 % der Kosten), tragen zum Umweltschutz bei und schützen den Wert Ihrer Immobilie. Interessiert? Dann sprechen Sie einfach mit **Günter Rotter** unter Telefon **07151 4015-24.**



SCHETTER
VORHERSAGE

SCHETTER

Technische Lösungen für Gebäude

Klimal

Täglich frisch



Passgenau:
Installation eines wetterfesten Dachlüftungsgeräts ...



... auf dem C+C-Markt in Heilbronn

Lüftung und mehr für den C+C-Markt in Heilbronn

In einem Großhandelsbetrieb für Lebensmittel ist optimales Klima das oberste Gebot. Ganz in diesem Sinne setzt Schetter derzeit im Selgros C+C-Markt Heilbronn ein ausgereiftes Konzept für Heizung, Lüftung und Sanitärtechnik um.

Bis zur Eröffnung im Frühjahr 2004 verwirklicht Schetter hier mehr als 30 Lüftungsanlagen mit verschiedensten Anforderungen: von Dachlüftungszentralen für die Verkaufshalle über eine Kleinentlüftungsanlage für Nebenräume

bis zu Split-Klimaanlagen für Büro- und EDV-Räume. Damit erhält jeder Marktbereich eine produktspezifische Lösung.

Vor drei Jahren hatte Schetter bereits den Selgros-Markt in Filderstadt-Bernhausen mit moderner Lüftungs- und Heizungstechnik ausgestattet. Das aktuelle Projekt sehen wir deshalb als eindrucksvollen Vertrauensbeweis des Bauherrn, der Hofkammer Ludwigsburg. Infos gibt Ihnen Martin Königeter unter Tel. 07151 4015-43.]

DAS TEAM

Insgesamt 14 Jahre ist Projektgruppenleiter Martin Königeter (4. v. l.) bereits für Schetter aktiv. Zusammen mit 16 Mitarbeitern – Monteuren, Projektleitern, technischen Zeichnern und einem Kaufmann – setzt der diplomierte Versorgungstechniker Heizungs- und Lüftungs-Lösungen für namhafte Kunden um. Darunter Getrag, Beru, Mahle, AMG, HWA, die Sparkassen-Versicherung und Sony.

Heizung

Aufgewärmt

Schetter erweiterte für Beru die bestehende Heizungsanlage

Manchmal muss es in Sachen Heizung eben etwas mehr sein – wie bei der Beru AG in Ludwigsburg. Der renommierte Automobilzulieferer hatte sein Werk um ein Logistikzentrum erweitert. Nun musste auch die Heizungsanlage angepasst werden.

Zielvorgabe war es, die bestehenden zwei Kessel zu erhalten und die Gesamtanlage so zu erweitern, dass sich das gesamte Werk zentral versorgen ließ. Schetter löste die Aufgabe mit einer neuen Kesselfolgeschaltung, die den Brennstoffeinsatz optimiert. Zusätzlich minimieren elektronische Pumpen den Stromverbrauch.

Eine Besonderheit: Die Rohrleitungen zum neuen Gebäude wurden u.a. durch einen 120 Meter langen bestehenden Montageschacht verlegt. Das Resultat der Sanierung: Die installierte Kesselleistung ist mit 3,82 MW auf nahezu das Doppelte gestiegen. Komfort und zusätzliche Sicherheit bietet die neu installierte DDC-Regeltechnik. Mit ihrer Hilfe lässt sich die Heizungsanlage von einem Büro aus überwachen und, falls nötig, steuern. Infos unter Tel. 07151 4015-80.]



Tunnelblick:
ein Teil des 120 Meter langen Montageschachts



Blick in die neue Heizzentrale von Beru



DAS TEAM

„Überlasse nichts dem Zufall“ – das ist das Motto von Projektgruppenleiter Rüdiger Clemens (4. v. r.). Seit Juni 2003 führt der gelernte Heizungsbauer und Diplom-Ingenieur (FH) für Versorgungstechnik seine 13-köpfige Mannschaft. Dazu gehören acht Monteure, ein Lehrling, ein technischer Zeichner, ein Projektleiter und ein Kaufmann. Team-Kunden sind neben Beru auch Stihl (Paris), Behr, Fromm und das Möbelhaus Steybe.



[Großprojekt] In Rekordzeit

In nur knapp neun Monaten verwirklichte Schetter die Technik des neuen Entwicklungszentrums von Stihl in Waiblingen



So fing's an: Bild aus den frühen Tagen des Projekts



Es klingt schon ein wenig paradox: Ausgerechnet die Technik des größten Projekts in der Firmengeschichte konnte Schetter jetzt in Rekordzeit abschließen. In „Schetter konkret“ Nr. 4 hatten wir bereits über die Infrastruktur für das ehrgeizige Großprojekt berichtet. Jetzt ist das neue Entwicklungszentrum (EWZ) von Stihl fertig.

Ziel des Waiblinger Motorgeräte-Herstellers war es, ein repräsentatives Zweckgebäude zu errichten, das speziell auch den funktionalen Zusammenhängen der Entwicklungsabteilungen Rechnung trägt. Immerhin sollte das EWZ neben Büros und einer Kantine auch zahlreiche Produkt-Prüfstände und Werkstätten beherbergen. Konzepte für Druckluft und Kälte waren bei dem 15-Millionen-Euro-Projekt daher ebenso gefordert wie Lösungen für die Heizungs- und Lüftungsanlage.

Gemeinsam mit einem Partnerunternehmen übernahm Schetter als Generalunternehmer Technik die Verantwortung für die kompletten Installationen. Dabei lag die technische Gesamtbauleitung bei Schetter-Projektleiter Sven Weise.

Die Zahlen und Fakten des Lösungskonzepts überzeugten unseren langjährigen Kunden Stihl auf Anhieb. Das Entwicklungszentrum wird nun über einen Fernleitungsverbund mit Wärme versorgt. Wichtig dabei: die Entkoppelung durch Plattenwärmetauscher mit einer Leistung von rund 4.000 kW. Ziel bei der Auslegung der Heizungsanlage war es, eine niedrige Rücklauftemperatur von ca. 35°C zu erreichen. Dadurch lässt sich die beim Betrieb der Kältemaschinen und Kompressorenanlagen entstehende Abwärme optimal nutzen. Über die Wärmetauscher wird die so anfallende Energie zur Aufheizung des Rücklaufwassers auf bis zu 65°C erneut genutzt.

Die Versorgungspumpen der Kältezentrale im EWZ

DAS TEAM

In seinen 13 Jahren bei Schetter hat Sven Weise (4. v. l.) schon viele namhafte Kunden erfolgreich betreut. Dazu gehören neben Stihl auch Heller, Reitter & Schefenacker, Behr und Stiefelmayer. Das 15-köpfige Team umfasst außerdem zehn Monteure, zwei Projektleiter, einen Projektkaufmann und einen Technischen Zeichner. Klarer Fall, das Weises Motto „Geht nicht – gibt's nicht“ für das aktuelle Stihl-Projekt wie geschaffen war ... Herzlichen Dank an Projektgruppenleiter Joachim Dreimann, der das Projekt maßgeblich mitbetreut hat und demnächst in den verdienten Ruhestand tritt!



Auch Druckluft (7,2 Bar) und Kälte (bis zu 290 m³ pro Stunde) erreichen das EWZ über Fernleitungen. Die modernen Lüftungsanlagen wälzen stündlich 270.000 m³ Luft um. – Der entscheidende Vorteil des Konzepts: Da alle Medien zentral in neuen und modernisierten Technikzentralen erzeugt werden, arbeitet die Gesamtanlage effizienter und erfordert einen geringeren Wartungsaufwand sowie niedrigere Betriebskosten.

Neun Monate vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme – eine Zeitvorgabe, die es in sich hatte. Für Projektleiter Sven Weise gehörte dieses Verhältnis von Auftragsvolumen und Gesamtbauzeit zweifellos zu den größten Herausforderungen seiner Laufbahn. Zusammen mit seinem Team hat er sie angenommen – und gemeistert. Weitere Informationen gibt er Ihnen gern persönlich: Telefon 07151 4015-0.]



[Tipp]

Experten-Tipp

Mit dem Schetter Service-Paket auf Nummer Sicher

Der Kundendienst – für Ihr Auto ist er selbstverständlich. Und für Ihre Heizung? Mit dem Schetter Service-Paket können Sie auch dieser jetzt ein langes Leben sichern.

Genau wie Ihr Auto dankt Ihnen Ihre Heizungsanlage die regelmäßige Wartung mit bester Zuverlässigkeit. Zudem sparen Sie Energie, sorgen für einen umweltschonenden Heizbetrieb und halten Ihre Heizung betriebssicher. All das überlassen Sie mit dem Schetter Service-Paket ganz einfach unseren Fachleuten. Sie brauchen uns nicht einmal anzurufen, wenn die jährliche Wartung ansteht.

Unsere Kundendienst-Monteure führen alle wichtigen Mess- und Wartungsarbeiten durch und beheben kleine Störungen. Auch sämtliche Fahrtkosten sind bereits in der günstigen Jahrespauschale enthalten. Juristisch sind Sie mit dem Schetter Service-Paket ebenfalls auf der sicheren Seite. Denn nach § 10 der EnEV sind Sie verpflichtet, Ihre Heizungsanlage fachkundig warten zu lassen. Mehr Infos gibt Ihnen **Ludwig Kögel unter Tel. 07151 4015-22.]**

[Das Schetter Wartungs-Paket]
Ihre Vorteile

- Ein garantierter Service und ein niedriges Preisniveau
- Ein professionelles Team aus erfahrenen Fachleuten
- Ein Service, das sich an Ihre Bedürfnisse anpasst
- Ein Service, das Ihre Heizungsanlage langfristig schützt
- Ein Service, das Ihre Heizungsanlage effizienter macht
- Ein Service, das Ihre Heizungsanlage sicherer macht

Einfach wohl fühlen...
Genießen Sie Wärme und Wohlbefügen – wir kümmern uns um alles andere

Das Schetter Wartungs-Paket für Ihre Heizung mit kostenloser Service-Rufe

SCHETTER
Technische Lösungen für Gebäude

Details zum Schetter Service-Paket finden Sie in dieser Spezial-Info – einfach anfordern!



Fest voller Energie:

80 Jahre Schetter

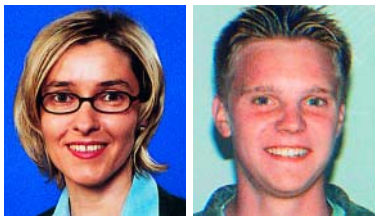


Markus Schetter mit Hubert Schwarz (o.), Familie Schetter (l.), Waiblingens OB Dr. Schmidt-Hieber (r., 3. v.l.)



„Mit Energie ein positives Zeichen setzen“: Unter diesem Motto feierte Schetter am 10. Oktober 2003 im Waiblinger Bürgerzentrum sein 80-jähriges Bestehen. In ihren Ansprachen ließen Markus Schetter und Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Unternehmens vor den 300 geladenen Gästen Revue passieren. Danach gehörte die Bühne Hubert Schwarz. In einem eindrucksvollen Diavortrag schilderte der Extremradler u. a., wie er in 80 Tagen mit dem Fahrrad die Welt umrundete – und gab manchen Tipp zum Thema Ausdauer und mentale Kraft.]

[Neu bei Schetter]



Neu bei Schetter: Dorit Röhm und Daniel Kopetschke

Zwei neue Kollegen verstärken das Team von Schetter. **Dorit Röhm** ist seit 1. Oktober 2003 als Projektkauffrau im Kundendienst Lüftung aktiv. **Daniel Kopetschke** ist am gleichen Tag als Servicetechniker im Bereich Lüftung gestartet. Wir wünschen beiden viel Erfolg und Spaß bei uns!]

Energiespar-Tipp]

Heizung:

Per Nachtabenkung Kosten sparen

Klarer Fall: Wer seine Räume nachts genauso warm hält wie tagsüber, verschwendet Energie. Denn schließlich wird nachts in der Regel nur das Schlafzimmer genutzt – und dort haben es die meisten Menschen ohnehin gern etwas kühler.



Gut zu wissen: Eine exakt an die Bewohner angepasste Nachtabenkung kann bis zu 10 % Energie sparen! Ein nächtliches Zurückfahren der Raumtemperatur um 3 bis 4 Grad hat sich dabei bewährt. Unser Tipp: Wenn Ihre Heizungsanlage die Möglichkeit der Nachtabenkung bereits bietet, lassen Sie die Steuerung von einem Fachmann optimal einstellen. Wenn nicht, sprechen Sie mit uns. Wir installieren Ihnen gern eine entsprechende Steuerungseinheit, die Sie auch bei einem eventuellen neuen Kessel weiterverwenden können.]

Schetter auf der „Bau-Energie-Umwelt“

Schetter mal anders: Am 28. und 29. Februar können Sie unser Unternehmen auf der Messe „Bau-Energie-Umwelt“ in der Waiblinger Rundsporthalle besuchen. Informieren Sie sich vor Ort über die aktuellen Trends und Technologien in Sachen Heizung, Klima, Lüftung – und natürlich über den umfassenden Schetter-Service. Also gleich Termin reservieren – wir freuen uns auf Sie!]



Weihnachtsspende für Flüchtlinge

Dank einer großzügigen Spende der Wilhelm Schetter GmbH konnten sechs Stuttgarter Flüchtlingseinrichtungen in den Stadtbezirken Bad Cannstatt, Botnang, Degerloch, Vaihingen und Stammheim in diesem Jahr eine besonders schöne Weihnachtsfeier veranstalten. Zum Dank haben die Flüchtlinge auch die Bewohner in der Nachbarschaft, die Mitglieder des ehrenamtlich arbeitenden Flüchtlingsfreundeskreises und die



Bezirksvorsteher zu den Feierlichkeiten eingeladen. Auch der Weihnachtsmann besuchte die großen und kleinen Gäste in den Unterkünften und brachte den Kindern Spielsachen und Sportartikel mit.]

[Ihr Info-Coupon]

Bitte abtrennen oder kopieren und faxen an **07151 46723**

Bitte informieren Sie mich über

- einen Heizkesseltausch
- einen Wartungsvertrag
- das Thema Nachtabenkung für die Heizung
- _____
- Bitte rufen Sie mich an, damit wir einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren können.

Natürlich können Sie diesen Coupon auch per Post einsenden.]

Meine Anschrift:

Name, Vorname _____

ggf. Firma, Funktion _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon, Telefax _____

E-Mail _____

Impressum

Schetter konkret
Kundenzeitschrift der
Wilhelm Schetter GmbH
Haustechnik
Endersbacher Straße 19
71394 Kernen-Stetten
www.schetter.de
info@schetter.de

Konzeption, Gestaltung
und Redaktion:
SLOGAN
Werbung Marketing
Consulting GmbH,
Filderstadt
www.slogan.de

Fotos:
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion